

**Jobcenter Wuppertal AöR**  
**Bilanz zum 31.12.2011**

	31.12.2011	21.12.2011
A K T I V A		
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	10.000,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>608.077,98</u>	<u>0,00</u>
	608.077,98	10.000,00
B. Rechnungsabgrenzungsposten	246.936,26	0,00
	<u>855.014,24</u>	<u>10.000,00</u>

	31.12.2011	21.12.2011
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>
	10.000,00	10.000,00
B. Verbindlichkeiten		
- Sonstige Verbindlichkeiten	<u>15.784,23</u>	<u>0,00</u>
	15.784,23	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	829.230,01	0,00
	<u>855.014,24</u>	<u>10.000,00</u>

# **Jobcenter Wuppertal AöR, Wuppertal**

## **ANHANG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 21. Dezember 2011 bis 31. Dezember 2011**

### **A. Allgemeine Angaben**

Das Jobcenter Wuppertal ist eine selbstständige Einrichtung der Stadt Wuppertal in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 114 a GO). Der Jahresabschluss für 2011 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der Kommunalunternehmensverordnung (KUV), der Gemeindeordnung (GO) und des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird grundsätzlich gemäß § 275 Abs. 2 HGB das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Für das Rumpfgeschäftsjahr 2011 waren bezüglich der Gewinn- und Verlustrechnung keine Angaben zu machen. Da das operative Geschäft erst im Jahr 2012 aufgenommen wurde, sind in 2011 weder Aufwendungen noch Erträge angefallen.

### **B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die folgenden Erläuterungen sind als grundsätzliche Informationen zu verstehen, da mit Ausnahme des Ausweises von Verbindlichkeiten im Jahre 2011 keine Geschäftsvorfälle zu verzeichnen waren.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der EDV-Anwender-Programme erfolgte zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung einer zeitanteiligen Abschreibung von drei Jahren.

#### **Sachanlagen**

Die neu beschafften Sachanlagen sind entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Für alle Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mehr als 150,- € aber nicht mehr als 1.000,- € betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

#### **Finanzanlagen**

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten und dem Niederstwertprinzip bilanziert.

#### **Vorräte**

Die Vorräte sind unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten bewertet.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen sind zum Nennwert bilanziert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet worden.

### **Empfangene investive Zuschüsse**

Die empfangenen Zuschüsse wurden entsprechend den Abschreibungen der bezuschussten Anlagegegenstände aufgelöst.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren und ungewissen Verpflichtungen entsprechend § 249 HGB im Rahmen kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Entwicklung des Anlagevermögens**

Anlagevermögen im Geschäftsjahr 2011 ist nicht übergegangen bzw. angeschafft worden. Da zum 31.12.2011 kein Anlagevermögen existiert hat, ist die Erstellung eines Anlagennachweises entbehrlich.

### **2. Forderungen**

Eine Einbuchung bzw. Übernahme von Forderungen im Geschäftsjahr 2011 hat nicht stattgefunden.

### **3. Eigenkapital**

Der Rat der Stadt Wuppertal beschloss am 19.12.2011 die Satzung für das Jobcenter Wuppertal in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts, in der im § 1 Nr. 5 geregelt wird, dass das Stammkapital 10.000,00 € beträgt.

Der Eigenkapitalspiegel zeigt folgendes Bild:

	<b>Stand 1.1.2011</b>	<b>Zugang 2011</b>	<b>Umbuchungen 2011</b>	<b>Abgang 2011</b>	<b>Stand 31.12.2011</b>
Stammkapital	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00

#### 4. Rückstellungen für Pensionen und sonstige Rückstellungen

Zum 31.12.2011 bestanden keine Rückstellungen, da das operative Geschäft nicht aufgenommen wurde

#### 5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR

Kreditinstitute

Lieferungen und Leistungen				
Verbundene Unternehmen				
sonstige Verbindlichkeiten	15.784,23	15.784,23	0,00	0,00

Für die Verbindlichkeiten sind keine besonderen Sicherheiten bestellt worden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten:

- Andere sonstige Verbindlichkeiten ohne Steuern und Sozialversicherungen (hier Verbindlichkeiten aus unklaren Einzahlungen): 15.784,23 € (Vorjahr: 0,00 €)
- Verbindlichkeiten aus Steuern 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)
- Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)

#### D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Operatives Geschäft fand in 2011 nicht statt. Erst mit Beginn des Jahres 2012 wurde das operative Geschäft aufgenommen, so dass für das Jahr 2011 keine Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird.

## E. Sonstige Angaben

### Organe der Anstalt

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ist in § 8 der Anstaltssatzung geregelt. Danach besteht der Verwaltungsrat aus dem Vorsitzenden und sechs weiteren Mitgliedern.

Über die originäre Zusammensetzung des Verwaltungsrates beschloss der Rat der Stadt Wuppertal im Zuge der Anstaltsgründung. Seit der konstituierenden Sitzung sind für den Verwaltungsrat die ordentlichen Mitglieder sowie die persönlichen Stellvertreter bestellt.

Dem Rat der Stadt Wuppertal steht es frei, unterjährig andere Mitglieder / Stellvertreter in das Gremium zu entsenden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind nachfolgend aufgeführt.

⇒ Dr. Stefan Kühn	Beigeordneter Stadt Wuppertal
⇒ Dr. Johannes Slawig	Stadtdirektor/Kämmerer Stadt Wuppertal
⇒ Arnold Norkowsky	Pensionär
⇒ Thomas Kring	Kaufmann
⇒ Wilfried Michaelis	Ver- und Entsorger
⇒ Marcel Simon	Dipl. Sozialpädagoge/Bildungsreferent
⇒ Manfred Todtenhausen	Abgeo.Dt.Bundestag/Elektromeister/Geschäftsf.

Die Stellvertreter des Verwaltungsrates sind nachfolgend aufgeführt:

⇒ Peter Jung	Oberbürgermeister Stadt Wuppertal
⇒ Guido Grüning	Gewerkschaftssekretär
⇒ Ilona Schäfer	med.-techn. Assistentin
⇒ Eva Schröder	PTA
⇒ Michael Wessel	Geschäftsführer

Die Zusammensetzung des Vorstands ist in § 6 der Anstaltssatzung geregelt. Danach besteht der Vorstand aus drei Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden durch den Verwaltungsrat bestellt.

Die originäre Zusammensetzung des Vorstandes unter Benennung des Vorstandsvorsitzenden beschloss der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 23.12.2012.

Dem Verwaltungsrat steht es frei, mit den Stimmen von zwei Dritteln seiner Mitglieder jederzeit Mitglieder des Vorstandes ihres Amtes zu entheben.

Die Mitglieder des Vorstandes sind nachfolgend aufgeführt:

⇒ Thomas Lenz	Vorstandsvorsitzender JC Wuppertal AöR
⇒ Dr. Andreas Kletzander	Mitglied des Vorstands JC Wuppertal AöR
⇒ Uwe Kastien	Vorstandsmitglied JC Wuppertal AöR

## Belegschaft

Anzahl der Mitarbeiter				2011	2012
<b>Gesamtzahl</b>					471
davon Beschäftigte					351
davon Beamte					103
davon Amtshilfekräfte					17
besetzte Stellen					442,4

Die Übergabe des Personals inkl. Entleihung städt. Beamter erfolgt erst zum 01.01.2012.

### Angaben gem. § 25 Abs. 2 KUV

Wesentliche Änderungen im Bestand der zum Kommunalunternehmen gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich nicht ergeben. Zum Stand der Anlagen im Bau und der geplanten Bauvorhaben verweisen wir auf Abschnitt C. 1. des Anhangs.

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen ist ebenfalls unter Abschnitt C. angeben.

Die Umsatzerlöse sind unter Abschnitt D. 1 erläutert.

Die Darstellung des Personalaufwands mittels einer Statistik über die Entwicklung ist unter D. 4. aufgeführt.

### Vergütungen

Die Abschlussprüfer erhalten für das Geschäftsjahr ein Bruttohonorar in Höhe von 6.000,-€ für ihre Abschlussleistungen.

Für die Tätigkeit im Geschäftsjahr wurden dem Vorstand 0,00 € an Gesamtbezügen gewährt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 eine Vergütung von jeweils 0,00 €.

Wuppertal, 28. September 2012

---

Vorstand

# **Jobcenter Wuppertal AöR, Wuppertal**

## **Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 21. Dezember 2011 bis 31. Dezember 2011**

### **A. Geschäftsjahr 2011**

Die Stadt Wuppertal hat sich in 2011 erfolgreich als Optionskommune beworben, so dass zum 01.01.2012 der Übergang von der gemeinsamen Einrichtung zur Jobcenter Wuppertal AöR erfolgen konnte. Erst zu diesem Zeitpunkt geht auch das operative Geschäft vom ehemaligen Träger „Jobcenter als gemeinsame Einrichtung“ über auf das kommunale „Jobcenter Wuppertal AöR“.

Die Gründung der Jobcenter Wuppertal AöR erfolgte durch Ratsbeschluss vom 21.12.2011.

Mit konstituierender Sitzung des Verwaltungsrates „Jobcenter Wuppertal AöR“ am 23.12.2011 ist der Vorstand bestellt sowie das Vorstandskonzept und der Wirtschaftsplan verabschiedet worden.

Das Vorstandskonzept beinhaltet im Wesentlichen die Aufgaben und Funktionen des Vorstandes sowie die Zielsetzung der Jobcenter Wuppertal AöR.

Die Zielsetzung ist ausgerichtet auf

- die soziale Verantwortung, d.h. den sozialen Zusammenhalt in der Stadt zu stärken und Menschen die Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen;
- Menschen wieder in Arbeit zu bringen durch eine konsequente Ausrichtung der Fördermaßnahmen an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes und Aufbau eines lokalen/regionalen Vermittlungsnetzwerkes;
- durch sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung zu einer Entlastung der öffentlichen Haushalte beizutragen.

Bezüglich einer Beurteilung der Chancen und Risiken bei der Jobcenter Wuppertal AöR ist zu erwähnen, dass in 2011 keine Risiken bestehen. Auch beruhend auf dem Geschäftsmodell werden in den Folgejahren keine gravierenden Risiken erwartet. Insbesondere sei hier angemerkt, dass das besondere Augenmerk des Vorstandes auf der Einhaltung des Budgetplans und seiner einzelnen Haushaltstitel liegt.

## B. Aussichten auf das Jahr 2013

Das kommunale Jobcenter bietet jetzt die Möglichkeit, die bisherigen arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten der Stadt Wuppertal zusammenzuführen und konsequent an den lokalen Strukturen auszurichten.

Handlungsschwerpunkte der künftigen Arbeitsmarktpolitik in Wuppertal sind hierbei wie folgt:

- Bei alleinerziehenden Müttern und Vätern ist das Hauptaugenmerk auf die Kinderbetreuung zu legen; sie ist eine der zentralen Vermittlungshemmnisse von alleinerziehenden Menschen.
- Förderung der Menschen unter 25 Jahren, wobei zentrales Thema bei der Betreuung der unter 25-jährigen Menschen die Berufsausbildung ist.
- Migration; hier stehen Sprachausbildung, Qualifizierung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt im Fokus der Arbeit.
- Sozialraumorientierung; d.h. den quartiersorientierten beschäftigungsfördernden Ansatz in den nächsten Jahren weiterentwickeln. Dazu wird die Jobcenter Wuppertal AöR für die Quartiere Arrenberg und Oberbarmen/Schwarzbach beschäftigungspolitische Konzepte erstellen und umsetzen.
- Kooperation mit der Wirtschaft; in diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass große Einvernehmen mit den Akteuren der Wirtschaft hinsichtlich der Arbeitsgelegenheiten zu schaffen sind.

Ebenso wie das operative arbeitsmarktbezogene Geschäft am 01.01.2012 auf die AöR übergang, begannen auch die teilweise neu geschaffenen organisatorischen Verwaltungsstrukturen erst zu diesem Zeitpunkt mit ihren Aufgaben.

Für die Haushaltsplanung 2012 steht für Personal- und Sachkosten ein Budget von 32.546 T€, wovon der kommunale (15,2%-tige) Anteil 4.947 T€ beträgt, und ein Integrationsbudget von 29.736 T€ zur Verfügung.

Die Überleitung in das kommunale Jobcenter erfolgte in enger Absprache mit der Agentur für Arbeit Wuppertal sowie mit der Stadtverwaltung Wuppertal. Dabei konnte die Datenmigration der Stammdaten erfolgreich umgesetzt werden und die Schulungen für das Personal zeitnah erfolgen, so dass die Betreuung der Kunden zu jeder Zeit gewährleistet war.

Die Kontrolle der recht- und zweckmäßigen Leistungserbringung und Mittelverwendung ist einerseits durch die Fachämter der Stadt Wuppertal gewährleistet als auch durch die erfolgreich in der gemeinsamen Einrichtung implementierten Controlling-Mechanismen, das interne Verwaltungs- und Kontrollsystem (kurz IKS genannt) sowie der Fachverfahren. Weitere Prüfungen erfolgen durch externe Prüfstellen wie der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), dem Bundesrechnungshof, den Renten- und Krankenversicherungsträgern sowie durch externe Wirtschaftsprüfer. Hierbei werden im Jahr 2012 die internen Verfahren sowie das IKS den jeweiligen Prozessen und Organisationsstrukturen neu angepasst und überarbeitet.



Mit der Jobcenter Wuppertal AöR verfolgt die Stadt Wuppertal - nun noch stärker als bisher - das Ziel, die kommunalen sozialintegrativen Leistungen auf die berufliche Integration von arbeitsmarktfernen Menschen auszurichten.

Wie im Antrag der Stadt Wuppertal auf Anerkennung als Optionskommune gem. § 6a Abs.2 des SGB II erläutert, wird die Stadt Wuppertal daher „innerhalb und außerhalb des kommunalen Jobcenters alle Kräfte mobilisieren, um die noch zu hohe Sockelarbeitslosigkeit abzubauen und das Qualifizierungsniveau der Menschen zu erhöhen. Mit dem kommunalen Jobcenter kann Wuppertal seine Handlungsspielräume nutzen, um dabei auch neue und innovative Wege der lokalen Beschäftigungsförderung zu gehen“.

Wuppertal, 28.September 2012

---

Vorstand